

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Oryctolagus cuniculus (Linné, 1758)</p> <p>Deutscher Name Wildkaninchen</p> <p>Organismengruppe Säugetiere</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend starke Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Nach Daten von Arnold et al. (2016 b) schwanken die Kaninchenvorkommen in Bremen, Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz vermutlich aufgrund von Seuchenzügen (Myxomatose und Chinaseuche). In allen anderen Bundesländern geht die Verbreitung auf den untersuchten Flächen seit 2006 stetig zurück. Dies dürfte auf das Erlöschen kleiner Populationen nach Seuchenzügen und auf Bebauung oder Intensivierung der für eine Nutzung geeigneten Standorte zurückzuführen sein. Eine Wiederbesiedlung verwaister Gebiete ist wegen der geringen Ausbreitungskapazität in vielen Fällen nicht zu erwarten.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>

